

Kreativteam

Itzel Viruega, Mexiko/Kanada

Dank ihrer Laufbahn im Kunstturnen hat Itzel Viruega die Genauigkeit und Disziplin erworben, die ihre Karriere geprägt haben. Gestützt auf diese Werte wurde sie an das Medizinstudium zugelassen. Ihr Wunsch, einen kreativeren Weg einzuschlagen, veranlasste sie jedoch dazu, ihr Studium zu unterbrechen und 2005 eine Karriere als Circuskünstlerin zu beginnen. Nachdem sie als Artistin durch Mexiko getourt war, liess sie sich in Montréal nieder, um Pädagogik zu studieren und absolvierte das Trainerausbildungsprogramm der École Nationale de Cirque. Seit 2010 unterrichtet sie dort selbst verschiedene Circusdisziplinen. Dank ihrer Fachkompetenz und Professionalität konnte sie auf vier Kontinenten mit Ensembles wie dem Cirque du Soleil, Les 7 Doigts de la Main, der kanadischen Nationalmannschaft im Synchronschwimmen und dem kolumbianischen Kulturministerium zusammenarbeiten.

Angetrieben durch Neugier und Kreativität wurde Itzel Viruega 2022 zur Regisseurin und hat seitdem Produktionen für Seoul for Arts and Culture und die École Nationale de Cirque inszeniert. Sie ist stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen und bereit, sich mit Leib und Seele einzubringen.

Jérémy Robert, Frankreich/Kanada

Jérémy Robert schloss 2004 sein Studium an der École Nationale de Cirque in Montréal ab und spezialisierte sich auf das Schleuderbrett, das Roue Cyr und die Schauspielkunst – Disziplinen, für die er an Festivals ausgezeichnet wurde. Er spielte in mehr als 3'000 Vorstellungen auf sechs Kontinenten mit Ensembles wie Les 7 Doigts de la Main, dem Cirque du Soleil, Circus Monti (2015), der Compagnie XY, dem Cirque Éloize oder auch Kalabanté. Parallel zu seiner Bühnenkarriere widmete er sich dem kreativen Schaffen als Regisseur und Konzeptentwickler für den Cirque du Soleil, die nationalen Circusschulen von Châtelleraut und Montréal sowie für seine eigene Compagnie Throw2Catch, deren künstlerische Co-Leitung er innehat. Angetrieben vom Wunsch, seine Leidenschaft zu teilen, unterrichtet er von Japan über Guinea bis nach Nunavut sowohl im professionellen Umfeld als auch im Rahmen des sozialen Circus.

Itzel Viruega und Jérémy Robert bündeln seit 2022 ihre kreativen Kräfte, um die Circuskunst in Szene zu setzen. Ihre Produktionen wurden in Korea in Zusammenarbeit mit der Seoul Foundation for Arts and Culture sowie in verschiedenen Vorstellungen der École Nationale de Cirque in Montréal präsentiert. Sie engagieren sich zudem im sozialen Circus und arbeiten dabei gemeinsam mit Partnern auf Barbados und auf der Insel Igloolik in der Arktis. Sie lieben es, unbekannte Bereiche ihrer Kunst zu erkunden und den Circus zu immer neuen Horizonten – wo Kreativität und Wagemut aufeinandertreffen – zu führen. Neugierig und vielseitig stellen sie sich jeder Herausforderung, indem sie Originalität und Disziplin miteinander verbinden. Dabei zeichnet sie ein innovativer akrobatischer Stil sowie ein zutiefst menschlicher künstlerischer Ansatz aus, der auf einer ständigen Auseinandersetzung mit der heutigen Welt und ihren Herausforderungen basiert. Sie inszenieren dieses Jahr das erste Mal für den Circus Monti.

Oeil extérieur

Marie-Josée Gauthier, Kanada

Marie-Josée Gauthier kommt vom Tanz und ist ausgebildete Schauspielerin. Sie hat in verschiedenen franko-kanadischen Filmen mitgespielt, ist Mitbegründerin des Theaters Complice in Montréal und hat in zahlreichen Produktionen dieses Ensembles mitgewirkt.

Seit vielen Jahren widmet sie sich vor allem der Regie und der Lehre. Von 2006 bis 2025 wirkte Marie-Josée Gauthier als künstlerische Beraterin für Circusartist:innen an der École Nationale de Cirque in Montréal, an welcher sie auch das Schauspiel lehrte. Immer wieder setzte sie an der Circusschule Inszenierungen um. So die Stücke der Abschlussklassen 2011 «Pomme Grenade», 2016 «Demain» und 2023 «Parades», welche im TOHU in Montréal erfolgreich zur Aufführung gekommen sind. 2013 hat sie mit dem Sinfonieorchester von Longueuil «La Strada» inszeniert. Weiter hat sie 2016 beim Solostück «Moby Mick» von Mick Holsbeke (Monti-Clown 2011) Co-Regie geführt und war 2018 an der Produktion «Bazaar» des Cirque du Soleil als Schauspielcoach und dramaturgische Beraterin beteiligt. Im Kurzfilm «A.Lone» von und mit Aaron Marquise (Monti-

2026 – Circus Monti: Kreativteam

Circus Monti AG • Familie Muntwyler • Wilstrasse 71 • CH-5610 Wohlen
Medienbüro • Tel. +41 (0)79 714 37 83 • circus-monti.ch/presse

Clown 2015) sowie beim experimentellen Projekt «En Écho» des Kollektivs La Quadrature, das Circus und Musik miteinander verbunden hat, wirkte sie als Co-Regisseurin. Im Sommer 2024 wurde Marie-Josée Gauthier mit der Inszenierung des «Cabaret des Weekends Aériens» im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum des TOHU betraut. Für den Circus Monti schuf sie gemeinsam mit Sylvain Lafortune die Inszenierungen «Tourbillon» (2015) und «Dreambox» (2017), gefolgt von «Cirque je t'aime!» (2021), welches sie gemeinsam mit Nico Lagarde inszenierte.

Kostümbild

Barbara Tschumi, Rüttenen

Barbara Tschumi ist ausgebildete Damenschneiderin sowie Modedesignerin und arbeitet seit vielen Jahren freiberuflich. Sie hat bei unterschiedlichen Operninszenierungen mitgewirkt und realisiert regelmässig Kostüme für die Solothurner Fasnacht und verschiedene kleinere und grössere Theater. Weiter schneidert sie leidenschaftlich traditionelle Trachten und entwickelt Taschen und Accessoires. Nach 2023 und 2025 hat sie dieses Jahr das dritte Mal das Kostümbild für den Circus Monti entworfen. Bei der Produktion wurde sie von Tabea Hänggi unterstützt.

Lichtdesign

Jasper Baan Hofman, Uznach

Jasper Baan Hofman wurde in den Niederlanden geboren und absolvierte dort eine vierjährige fundierte Ausbildung zum Ton- und Lichttechniker. Über zehn Jahre wirkte er als Freelancer, unter anderem beim Wintercircus von Martin Hanson in den Niederlanden und Belgien. Darüber hinaus war er als Head of Technique beim Cirque Starlight in der Schweiz engagiert.

2019 war er als Lichtoperator für die Produktion Luzia des Cirque du Soleil in der Royal Albert Hall in London sowie in Moskau im Einsatz. Im Anschluss war er bei Designlight GmbH angestellt, wo er seine Fachkenntnisse im Bereich als Lichtoperator weiter vertiefte. Während seiner zweijährigen Tätigkeit war er unter anderem als Lichtoperator beim Basel Tattoo tätig.

Seit 2024 ist Jasper Baan Hofman wieder als freiberuflicher Lichtoperator aktiv. Zu seinen aktuellen Engagements zählen das Festival da Jazz St. Moritz, das Rewind Festival in Rapperswil-Jona sowie vielfältige Tätigkeiten im Eventbereich, darunter Konzerte, Festivals und Corporate Events.

Kompositionen

Thierry Epiney, Sierre

Thierry Epiney komponiert für jede Inszenierung eine eigene Partitur. Was ihn antreibt, ist Neugier. Als Komponist und musikalischer Leiter aus dem Wallis schreibt er für Zirkus, Theater, Orchester und Film, nie von einem Genre, sondern vom Kontext und vom Publikum ausgehend. Diese Freiheit hat ihn von nationalen Grossveranstaltungen über das Théâtre de Beaulieu in Lausanne bis in die Manege des Circus Monti geführt. Mit seinem eigenen Live-Projekt «Tikom» bringt er elektronische Musik auf die Bühne: 2026 gehört er zu den ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern von Swiss Live Talents. «Poussière d'étoiles» ist seine sechste Originalkomposition für den Circus Monti.